

Kurzportrait des Vereins Lares

Bearbeitung: Dr. Barbara Zibell, Vorstandsmitglied, August 2015

Der Verein Lares ist hervorgegangen aus dem Projekt Lares und wurde 2013 gegründet. Er bezweckt die Förderung des gender- und alltagsgerechten Planens und Bauens als soziale Dimension der Nachhaltigkeit und dient den Mitgliedern als Vernetzungsplattform.

Das Projekt Lares

Das Projekt Lares war 2006 als grösstes jemals mit Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz unterstütztes Projekt in der Schweiz gestartet. Nach Ende des ersten Projektes Lares 2006-09 wurden dank dem grossen Erfolg weitere Finanzhilfen gesprochen und das Nachfolgeprojekt Lares 2009-12 konnte starten. Dieses wurde Mitte 2012 abgeschlossen.

Der Verein Lares

Der Verein Lares wurde gegründet, um die Anliegen des Projektes Lares weiter zu verfolgen und sie auf Dauer als selbstverständliche Bestandteile in Planungs- und Bauprozesse zu implementieren. Dazu hat der Verein sich zwei langfristige Ziele gesetzt:

- 1) Gender- und alltagsgerechtes Bauen und Planen findet Eingang als wichtige Dimension der Nachhaltigkeit bei Bau und Planung.
- 2) Das Verhältnis Frauen und Männer bei Bau- und Planungsentscheiden ist ausgeglichen.

Lares setzt sich ein für das Planen und Bauen in partizipativen Prozessen, die den Austausch von Sichtweisen und Erfahrungen ermöglichen, Nutzerinnen und Nutzer sowie Fachleute auf Augenhöhe involvieren und Genderkompetenzen bei allen Beteiligten verstärken. Dazu werden Lares Fachfrauen frühzeitig in Beurteilungs- und Entscheidungsgremien einbezogen, um die Anliegen unmittelbar in die Projekte einfließen zu lassen.

Das Prinzip Gender

Gender wird dabei verstanden als Strukturkategorie, die nicht einfach nach Frauen und Männern oder der Vielfalt von Nutzerinnen und Nutzern fragt, sondern nach den Geschlechterverhältnissen in der Gesellschaft, die sich im Raum manifestieren. Dabei geht es nicht um die Aufhebung, sondern um das Sichtbarmachen von Unterschieden und um eine zeitgemässe Neubewertung der traditionell als „weiblich“ resp. „männlich“ konnotierten Aufgaben und Lebenswelten.

Das Justierungsinstrument für den gesellschaftlichen Wandel liegt in der Veränderung der Geschlechterverhältnisse im Sinne einer veränderten Arbeitsteilung und Teilhabe aller erwerbsfähigen Mitglieder der Gesellschaft an den ver-, für- und vorsorgenden Aufgaben. Wenn die Bedeutung dieser Aufgaben allgemein anerkannt ist, wirkt sich dies auf die Gestaltung unserer Raum-, Siedlungs- und Mobilitätsstrukturen aus.

Leitbild

Das Leitbild des Vereins umfasst Aussagen zur Vision, zu den Zielen, zur Vorgehensweise, zum Netzwerk und zu den Mitgliedern und kann von der Webseite www.lares.ch heruntergeladen werden.

